

# Jochen Schäfer Deutscher Meister im Motorradtrial

Am Wochenende des 4. und 5. Oktober konnte Jochen Schäfer in Osnabrück den Traum vom Meistertitel frühzeitig verwirklichen. Für den Gesamtsieg reichte es einen der beiden Läufe zu gewinnen.

Am Samstagmorgen ging es früher als gewöhnlich zum Start und die Fahrer waren sichtlich angespannt, denn es lagen 36 anspruchsvolle Sektionen im ehemals größten Steinbruch Europas vor ihnen. Schäfer legte eine gute Form an den Tag und schaffte die erste Sektion gleich ohne Fehler. In der zweiten Sektion rutschte ihm jedoch das Vorderrad an einer steilen Abfahrt weg und er verdrehte sich dabei das linke Knie, mit starken Schmerzen konnte er die Sektion noch zu Ende fahren. Sofort danach ging es dann zurück ins Fahrerlager zu Physiotherapeut Stefan Wilbert, der nichts Gutes zu sagen vermochte. Doch Jochen Schäfer wollte nicht kampflos aufgeben, mit der Unterstützung seines Minders Marcel Comos und mit dickem Tapeverband entschied er sich weiter zu fahren. Mit dem Titel vor seinen Augen fuhr Schäfer wie entfesselt sein ganz eigenes Rennen und kam nach der ersten Runde mit nur vier Strafpunkten zurück. Da konnten die Verfolger nicht mithalten, die ihrerseits mehr als das dreifache an Strafpunkten benötigten. Auch in der zweiten Runde blieb Schäfer auf diesem sehr hohen Niveau und benötigte in den 12 Sektionen ebenso wie in der ersten Runde nur unglaubliche vier Strafpunkte. Auch in der dritten Runde, mit 12 Strafpunkten, kamen die Konkurrenten nicht an den Schatthäuser heran, und so ging der Sieg nach einem harten Tag klar an Jochen Schäfer.

Der Titel des Deutschen Meisters war somit gesichert und die Freude war riesengroß. Damit wurde der Titel seit 1984 das erste Mal wieder von einem „Schatthäuser“ geholt.

